



L
A
N
D
E
S

L A N D E S

SIEBEN WEGE, KYLIE JENNER ZU TÖTEN

Deutschsprachige Erstaufführung | Jasmine Lee-Jones | Deutsch von Enis Maci

„Weiße Frau aus reicher amerikanischer Familie wird iwie völlig unerwartet noch reicher“ – Jasmine Lee-Jones' SIEBEN WEGE, KYLIE JENNER ZU TÖTEN feiert in der Regie von Pia Kröll Premiere

Am Samstag, dem 27. September 2025 um 20.00 Uhr, erlebt SIEBEN WEGE, KYLIE JENNER ZU TÖTEN in der Regie von Pia Kröll im TheOs Wilhelmshaven seine Premiere. Damit knüpft Kröll an ihre erfolgreiche Inszenierung von POPCORN ODER EINSAME EXPLOSIONEN in der Spielzeit 24/25 an. An ihrer Seite die künstlerische Beraterin Mabel Preach. Das Bühnen- und Kostümbild stammt von Lea Steinhilber. Die Dramaturgie liegt bei Julia Keller.

Die britische Autorin und Schauspielerin Jasmine Lee-Jones wurde 1998 in London geboren. Im Rahmen eines Nachwuchsprogramms am Royal Court Theatre London schrieb sie 2019 das Stück *seven methods of killing kylie jenner*, welches im selben Jahr in der Regie von Milli Bhatia uraufgeführt wurde. Lee-Jones erhielt für ihr Werk u.a. den Stage Debut Award und wurde 2020 vom Schauspiel Stuttgart mit dem Europäischen Nachwuchsdramatiker*innenpreis ausgezeichnet. SIEBEN WEGE, KYLIE JENNER ZU TÖTEN erlebt nun an der Landebühne seine deutschsprachige Erstaufführung und ist aufgrund der hochaktuellen Thematik Abiturstoff im Fach Englisch.

Auf der Social Media Plattform Twitter erklärt das Forbes-Magazin Kylie Jenner mit 21 Jahren zur jüngsten Self-made-Milliardärin aller Zeiten. Ein Tweet, der bei der jungen Cleo Wut und Ärger auslöst. Denn aus ihrer Sicht schlägt die privilegierte Unternehmerin Profit aus einem Look, für den Schwarze Frauen jahrhundertlang diskriminiert wurden. In ihrem Hass startet Cleo, a.k.a. @incognegro, einen provokanten Thread, der Jenners Aneignung Schwarzer Kultur kritisiert und sieben hypothetische Wege zu ihrer medialen Vernichtung beschreibt. Im rasanten Tempo geht der Shitstorm viral und polarisiert die Internet-Community - denn neben Retweets und Likes erntet Cleo Hasskommentare und Drohungen, die sie zunehmend in die Isolation treiben. Hat sie mit ihrer Reaktion im Netz doch eine Grenze überschritten? Auch ihre beste Freundin Kara hält Cleos Äußerungen für übertrieben und mahnt sie zur Verantwortung. Ihre Versuche, Cleos Online-Aktivismus zu stoppen, enden in einem emotionsgeladenen Konflikt über Schwarzsein, Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft und Queerness, bis ihre Freundschaft fast zu zerbrechen droht.

SIEBEN WEGE, KYLIE JENNER ZU TÖTEN zeigt ungeschönt, wie kulturelle Aneignung funktioniert und Schönheitsmerkmale wie volle Lippen, gebräunte Haut oder künstliches Haar für die Schwarze Frauen stigmatisiert wurden, heute sogar erfolgreich vermarktet werden. Allerdings unterscheidet Autorin Jasmine Lee-Jones nicht nur zwischen Schwarzer und weißer Perspektive, sondern lässt die Protagonistinnen die Debatte auch innerhalb Schwarzer Communities öffnen, die in scharfen Dialogen den hochaktuellen Diskurs um Rassismus, Schwarze Weiblichkeit, soziale Identität und die ungerechte Verteilung von Privilegien spiegeln. Eine zentrale Rolle spielt dabei die unmittelbare Macht sozialer Medien, die in einer Flut aus Tweets, Memes, Emojis und Hashtags schonungslos und eindrucksvoll offenbart, mit welcher Dynamik virtueller Aktivismus in das private Leben eingreifen kann und das Publikum zugleich damit konfrontiert, welche Verantwortung wir für das tragen, was wir online offenlegen und wie reflektiert wir im digitalen Zeitalter mit unserem Recht auf freie Meinungsäußerung umgehen.

Das digitale Einführungsgespräch sowie der Video-Trailer ist bereits einen Tag vor der Premiere online auf der Homepage der Landesbühne abrufbar. <https://landesbuehne-nord.de/downloads/>. Karten gibt es an der Theaterkasse im Service-Center der Landesbühne, telefonisch unter 04421-9401-15 sowie online unter www.landesbuehne-nord.de.



Presseinformationen



Hinweise zur
Inszenierung



SIEBEN WEGE, KYLIE JENNER ZU TÖTEN

Deutschsprachige Erstaufführung | Jasmine Lee-Jones |
Deutsch von Enis Maci

Cleo Lidiane Deyerling-Baier a.G.

Kara Amaralina Schmidt a.G.

Regie Pia Kröll

Bühnen- & Kostümbild Lea Steinhilber

Künstlerische Beratung Mabel Preach

Beleuchtung Uwe Freiberg

Dramaturgie Julia Keller

Regieassistent & Soufflage Ronja Lange

Inspizienz Birgit Stuckenbrok & Jobst Küker

Premiere

Samstag, 27.09.2025, 20.00 Uhr

TheOs Wilhelmshaven

Fotos

Die Inszenierungsfotos finden Sie ab Mittwoch,

25.09.2025 zum Download:

<http://www.landesbuehne-nord.de>

Video-Trailer

Den Video-Trailer finden Sie ab Freitag,

26.09.2025 zum Download:

<http://www.landesbuehne-nord.de>

Reservierung von Pressekarten

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Karten!

Schicken Sie einfach eine E-Mail an

presse@landesbuehne-nord.de

Ansprechpartner*innen

Julia Keller, Dramaturgin

Telefon 04421.9401-18

j.keller@landesbuehne-nord.de

Sarah Helmy, Pressereferentin

Telefon 04421.9401-12

s.helmy@landesbuehne-nord.de

Vorstellungsdauer ca. 1 Std. 40 Min., keine Pause

Premiere 27. September 2025, TheOs Wilhelmshaven (ausverkauft)

Aufführungsrechte Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Weitere Termine im TheOs Wilhelmshaven

Sonntag, 12. Dezember 2025, 18.00 Uhr

Freitag, 28. November 2025, 20.00 Uhr (Restkarten)

Mittwoch, 17. Dezember 2025, 20.00 Uhr

Donnerstag, 19. Februar 2026, 20.00 Uhr

Samstag, 21. März 2026, 20.00 Uhr

Termine im Spielgebiet

Donnerstag, 27. November 2025, 19.30 Uhr, Theater Norden

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 14.30 Uhr, Schulvorstellung, Metropol-Theater Vechta

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Stadthalle Aurich

Freitag, 16. Januar 2026, 10.00 Uhr, Schulvorstellung, Theater Nordhorn

Dienstag, 17. Februar 2026, 19.30 Uhr, Theater an der Blinke Leer

Mittwoch, 18. Februar 2026, 19.30 Uhr, Festspielhaus am Wall Emden

Montag, 16. März 2026, 20.00 Uhr, Stadttheater Cuxhaven

Stand: 17.09.2025

Änderungen vorbehalten!